

1. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am 19. Juni 2016 auf der Elbe

Magdeburg legt sich für Krebspatienten in die Riemen



Am 19. Juni 2016 steigt zum ersten Mal die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Magdeburg. Mit dem Erlös der Regatta fördert die Stiftung Leben mit Krebs das Bewegungsprojekt „Aktiv Bewegen und Entspannen - besseres Wohlbefinden während und nach der Krebstherapie“ des Universitätsklinikums Magdeburg. Teilnehmen kann jeder!

Seit 2005 haben sich an 22 Standorten deutschlandweit schon über 17.000 Teilnehmer bei insgesamt 70 Regatten dieser Form für den guten Zweck engagiert. Damit ist



Im letzten Jahr fand die Regatta zum ersten Mal in Halle statt – 18.000 Euro konnten dort für den guten Zweck „errudert“ werden! (Foto: privat)

„Rudern gegen Krebs“ die größte Amateur-Sportserie dieser Art in Deutschland. Jetzt

findet die Regatta, veranstaltet von der Stiftung Leben mit Krebs zusammen mit dem Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V., dem Universitätsklinikum Magdeburg und der Ruderabteilung des USC Magdeburg, zum ersten Mal in Magdeburg statt. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Gesundheitscampus Immunologie, Infektiologie und Inflammation (GC-I³). Auch Politiker möchten sich in Form von Schirmherrschaften und eigener Ruderinitiative engagieren, darunter der Magdeburger Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, Katrin Budde, Landesvorsitzende und Fraktionschefin der SPD

in Sachsen-Anhalt, und der Magdeburger CDU-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Gesundheitsausschuss Tino Sorge.

An dem Magdeburger Rennen, das auf einer etwa 300 m langen Strecke auf der Elbe beim Mückenwirt ausgetragen wird, kann jeder teilnehmen! Für Ruderanfänger organisieren die vier Magdeburger Rudervereine im Vorfeld bis zu vier Trainingseinheiten, damit der gute Wille nicht baden geht. Gerudert wird im Gig-Doppelvierer mit Steuermann. Die Anmeldung eines Teams, bestehend aus vier Personen (Steuermänner werden gestellt), ist bis zum 01.05.2016 auf der Seite www.rudern-gegen-krebs.de oder per E-mail an tumorzentrum@med.ovgu.de möglich. Die Rennen finden in verschiedenen Startkategorien statt: offene Klassen für jedermann, eine Patientenklasse und die Meisterklasse, in der sich Vereinsmannschaften und die Finalteilnehmer der Halleschen Regatta 2015 messen. Umrahmt wird das Event von einem bunten Programm aus Landaktivitäten für die ganze Familie.

Die Stiftung Leben mit Krebs hat sich zur Aufgabe gemacht, therapieunterstützende Sportprojekte zu entwickeln und zu fördern. Diese medizinisch kontrollierten Sportangebote

sollen maßgeblich dazu beitragen, therapiebedingte Nebenwirkungen zu vermindern, Wege aus der sozialen Isolation zu öffnen und damit mehr Lebensqualität zu schaffen. In Magdeburg soll mit dem Erlös der Regatta das Bewegungsprojekt „Aktiv Bewegen und Entspannen – besseres Wohlbefinden während und nach der Krebstherapie“ ins Leben gerufen und gefördert werden. Mit diesem Projekt wird beabsichtigt, den Betroffenen direkt auf dem Gelände des Uniklinikums Magdeburg ein Angebot zugänglich zu machen, welches über die Standardleistungen und Therapiemöglichkeiten innerhalb der klinischen Betreuung hinausgeht.

Wir möchten daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Magdeburg herzlich aufrufen, zum Erfolg der ersten Magdeburger Benefizrunderregatta beizutragen. Unterstützen Sie uns, indem Sie eine Mannschaft anmelden und mitrudern! Rühren Sie die Werbetrommel in Ihrem Bekanntenkreis und sollten Sie selbst nicht aktiv rudern können, so kommen Sie am 19. Juni zum Mückenwirt, um die Teilnehmer kräftig anzufeuern!

Dr. Martina Beyrau, Dr. Julia Noack

Dienstjubiläum

Wir gratulieren zum 40-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Christine Schmidt, Abteilung Allgemeine Verwaltung.

Wir gratulieren zum 20-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Gudrun Friedrich, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Sabine Reiber, Universitätsklinik für Nieren und Hochdruckkrankheiten,
- Frau OÄ Dr. Annegret Anderson, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie,
- Frau Dorothea Gerste, Medizinische Zentralbibliothek,
- Herr Thoralf Esser, Patientenbegleitedienst,
- Frau Bettina Niering, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,

Die Fakultäts- und Klinikumsleitung dankt den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die langjährige Tätigkeit.